



Auftragseingang im Bauhauptgewerbe im April 2015: - 5,2 % saisonbereinigt zum Vormonat

Auftragseingang im Bauhauptgewerbe im April 2015: - 5,2 % saisonbereinigt zum Vormonat
Im April 2015 ist der preisbereinigte Auftragseingang im Bauhauptgewerbe im Vergleich zum März 2015 saison- und arbeitstäglich bereinigt um 5,2 % zurückgegangen. Wie das Statistische Bundesamt (Destatis) weiter mitteilt, sank dabei die Baunachfrage im Hochbau um 3,8 % und im Tiefbau um 6,7 %. Im Vorjahresvergleich war der preis- und arbeitstäglich bereinigte Auftragseingang im Bauhauptgewerbe im April 2015 um 6,1 % niedriger als im April 2014. In den ersten vier Monaten 2015 war er um 0,6 % gegenüber dem entsprechenden Vorjahreszeitraum gesunken.
Der Umsatz des Bauhauptgewerbes in Betrieben von Unternehmen mit 20 und mehr tätigen Personen betrug im April 2015 rund 5,1 Milliarden Euro; der Wert lag damit um 2,1 % niedriger als im April 2014. In den ersten vier Monaten des Jahres 2015 hatte der Umsatz rund 16,2 Milliarden Euro und damit 2,6 % weniger als im entsprechenden Vorjahreszeitraum betragen.
Die Zahl der geleisteten Arbeitsstunden belief sich im April 2015 auf rund 43,8 Millionen und lag somit um 0,2 % niedriger als im April 2014. In den ersten vier Monaten 2015 war die Zahl der geleisteten Arbeitsstunden mit 140,3 Millionen um 2,8 % niedriger als im Vorjahreszeitraum gewesen.
Ende April 2015 waren in den Betrieben des Hoch- und Tiefbaus rund 405 000 Personen tätig, das waren nahezu so viele wie ein Jahr zuvor (- 0,1 %). In den ersten vier Monaten des Jahres 2015 hatte die durchschnittliche Zahl der tätigen Personen um 0,1 % unter dem Niveau der ersten vier Monate 2014 gelegen.
Weitere Auskünfte gibt:
Kerstin Kortmann
Telefon: +49 611 75 4740
Kontaktformular
Auftragseingang im Bauhauptgewerbe im April 2015: - 5,2 % saisonbereinigt zum Vormonat (PDF, 78 kB, Datei ist nicht barrierefrei)

Pressekontakt

Statistisches Bundesamt

65189 Wiesbaden

destatis.de/
poststelle@destatis.de

Firmenkontakt

Statistisches Bundesamt

65189 Wiesbaden

destatis.de/
poststelle@destatis.de

Das Statistische Bundesamt ist der führende Anbieter amtlicher statistischer Informationen in Deutschland. Wir sind rund 2 400 Beschäftigte, die in Wiesbaden, Bonn und Berlin statistische Informationen erheben, sammeln, aufbereiten, darstellen und analysieren. Wir liefern die statistischen Informationen, die notwendig sind für die Willensbildung in einer demokratischen Gesellschaft und die Entscheidungsprozesse in der Marktwirtschaft. Wir garantieren, dass unsere Einzeldaten neutral, objektiv sowie wissenschaftlich unabhängig sind und vertraulich behandelt werden. Unsere Leistungsfähigkeit beruht auf der Kompetenz und Kundenorientierung unserer Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter. In Wiesbaden betreiben wir die größte Spezialbibliothek für Statistik in Deutschland. Das Statistische Bundesamt ist eine selbstständige Bundesoberbehörde. Es gehört zum Geschäftsbereich des Bundesministeriums des Innern, das die Dienstaufsicht ausübt. Wichtige organisatorische, personelle und finanzielle Fragen kann das Statistische Bundesamt nur mit Zustimmung des Bundesministeriums des Innern entscheiden. Die Fachaufsicht führen die Bundesministerien, die für die jeweiligen Statistiken zuständig sind. Sie müssen sicherstellen, dass die Statistiken so durchgeführt werden, wie es der entsprechende Rechtsakt anordnet. Bei der eigentlichen fachstatistischen Arbeit, nämlich der methodischen und technischen Vorbereitung und Durchführung von Statistiken, sind wir unabhängig und nicht weisungsgebunden.